

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Ausbau der Rheinstraße Basel-Bodensee, zwischen Eglisau und Rheinfelden, durch die drei Kraftwerke Rekingen, Dogern und Schwörstadt sind die Konzessionsverhandlungen über das Werk Rekingen schweizerischerseits zum Abschluss gelangt. Der Bundesrat hat beschlossen, den Firmen Buss A.-G. in Basel und Lonza-Werke in Waldshut als Konzessionären das Recht zum Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage am Rhein bei Rekingen zu verleihen. Diese Konzession tritt jedoch erst in Kraft, wenn auch der Staat Baden die entsprechende Konzession erteilt haben wird. Das Werk soll auf eine Leistung von maximal 43800 PS ausgebaut werden.

Eidgenössische Technische Hochschule. Doktorpromotion. Die E. T. H. hat die Würde eines Doktors der *technischen* Wissenschaften verliehen den Herren: Walter Anderau, dipl. Ing.-Chemiker aus Gaiserwald (St. Gallen) [Dissertation: Die Anthrachinonsulfosäuren], Fritz Fischer, dipl. Elektroingenieur aus Oberdiessbach (Bern) [Dissertation: Theoretische Studien über hochohmige Widerstände zu Messzwecken in der Hochspannungs-Wechselstromtechnik], Siegfried Werhli, dipl. Ing.-Chemiker aus Aarau und Zürich [Dissertation: Ueber die Polymerisation des Styrols].

Die Wasserstandsverhältnisse in der Schweiz. Das Sekretariat des Schweizer Wasserwirtschaftsverbandes hatte auch diesen Winter damit begonnen, jeden Monat die Wasserstandsverhältnisse in der Schweiz bekannt zu geben (vergl. u. a. S. 24 dieses Bandes, 9. Januar 1926). Die Veröffentlichung dieser, auch weitere Kreise interessierenden Angaben war allgemein begrüsst worden. Wie wir nun erfahren, musste sie nunmehr eingestellt werden, weil gewisse Kreise sie für inopportun halten.

Schweizerische wirtschaftliche Studienreise nach Nordamerika. Die in Zürich abgehaltene Versammlung der provisorisch angemeldeten Teilnehmer der vierten schweizerischen wirtschaftlichen Studienreise beschloss die Konstituierung der Gesellschaft. Die Abfahrt erfolgt am 19. Mai 1926 mit dem Dampfer „Rotterdam“. Im übrigen verweisen wir auf unsere nähere Mitteilung auf Seite 77 dieses Bandes (6. Februar 1926).

Nekrologie.

† **Paul Seippel.** Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 13. März in Genf, 68-jährig, Paul Seippel, seit 1898 Professor für französische Literatur und Sprache an der Eidgen. Technischen Hochschule. Mit ihm verschwindet aus dem Lehrkörper unserer E. T. H. eine Persönlichkeit, deren lebendige und formvollendete Vorlesungen nicht nur Studierende, sondern auch weitere Kreise anziehen und zu fesseln vermochten. Die welsche Literatur und das Universitätsleben unseres Landes verliert in Paul Seippel, wie Prof. A. Guillard sich in seinem in der „N. Z. Z.“ vom 16. März erschienenen warmen Nachruf treffend ausdrückt, einen leidenschaftlichen Diener der Kunst und aller grossen Angelegenheiten der Menschheit, dessen edler Geist eine bleibende Spur zurücklässt.

Konkurrenzen.

Bierhalle der Aktienbrauerei Basel. Für den Neubau einer grossen Bierhalle an der Eisengasse in Basel, mit Sälen, Bureaux und Wohnungen in den Obergeschossen, hatte die Aktienbrauerei Basel elf Basler Architekten zu einem beschränkten Wettbewerb eingeladen, den als fachliche Preisrichter die Architekten Th. Hünerwadel und J. J. E. Vischer in Basel und Prof. Dr. K. Moser in Zürich zu beurteilen hatten. Das Ergebnis führte zunächst nicht zu einem I. Preis, sondern zur Einladung der Verfasser der sechs relativ besten Entwürfe zu einem zweiten Wettbewerb, auf Grund eines etwas modifizierten Programms. Dessen Ergebnis ist folgendes:

1. Rang: Entwurf der Architekten Artaria & Schmidt,
2. „ „ der Architekten Widmer & Calini,
3. „ „ des Architekten Prof. Hans Bernoulli,
4. „ „ der Architekten Bercher & Tamm,
5. „ „ des Architekten Hans Wittmer,
6. „ „ des Architekten Rud. Preiswerk.

Das Preisgericht beantragt mehrheitlich, den Verfassern des im 1. Rang stehenden Entwurfes die Ausführung der sämtlichen Architekturpläne zu übertragen.

Die öffentliche Ausstellung der Entwürfe im Gundeldinger-Kasino am Tellsplatz in Basel dauert bis heute, den 20. März, abends 6 Uhr.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Mehrfach gelagerte, abgesetzte und gekrümmte Kurbelwellen. Von Dr.-Ing. A. Gessner, Professor an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag. Anleitung für die statische Berechnung mit durchgeführten Beispielen aus der Praxis. Mit 52 Textabb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 8,10.

Das Ergebnis des Wettbewerbes für die dritte Neckarbrücke in Mannheim. Von Dr.-Ing. E. Gaber, Professor an der Technischen Hochschule Karlsruhe. Mit 26 Textabb. und 2 Tafeln. Sonderdruck aus der Zeitschrift „Die Bautechnik“. Berlin 1925. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 2,40.

Bau und Berechnung der Verbrennungskraftmaschinen. Eine Einführung von Franz Seufert, Studienrat a. D., Oberingenieur für Wärmewirtschaft. Vierte, verbesserte Auflage. Mit 93 Abb. im Text und auf 3 Tafeln. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 3,60.

L'Emploi de l'Electricité dans l'Exploitation du Pétrole en Roumanie. Par l'ingénieur Mircea Voinesco, directeur à la Soc. Anon. Roumaine „Electrica“. Avec 12 fig. Publication No. 6 faite à l'occasion du Premier Congrès Internat. de Forages. Bucarest 1925.

Der Wettbewerb um den Entwurf der Friedrich-Ebert-Brücke über den Neckar in Mannheim. Von Karl Bernhard, Preuss. Baurat, Dr.-Ing. e. h., Zivil-Ingenieur in Berlin. Mit 81 Textabbildungen. Berlin 1925. Verlag Julius Springer. Preis geh. 3 M.

Die Bohrmaschine. Ihre Konstruktion und Anwendung. Gesammelte Arbeiten aus der „Werkstatt-Technik“, 1912 bis 1923. Herausgegeben von Dr.-Ing. G. Schlesinger, Prof. an der Techn. Hochschule Berlin. Berlin 1925. Verlag Julius Springer. Preis geh. 15 M.

Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie. Jahrbuch des Vereins deutscher Ingenieure. Herausgegeben von Conrad Matschoss. Fünfzehnter Band. Mit 146 Textabbildungen und 20 Bildnissen. Berlin 1925. V. D. I.-Verlag. Preis geb. 25 M.

Jahrbuch für Eisenbahnwesen. Jahrgang 1925/26. Herausgeber: Reichsbahndirektionspräsident z. D. Wulff, Berlin, Reichsbahnrat Dr. Zeitler, München. Mit 127 Textabbildungen und 4 Tafeln. München 1926. Verlag von Richard Pflaum. Preis geb. 20 M.

Radio-Zeitung. Schweizerische Wochenschrift für Radiotechnik und Broadcasting. Offizielles Organ des Radiobauvereins der Schweiz. Redaktion: Ch. Mussler, dipl. Ing. Verlag von Arnold Bopp & Cie., Zürich. Preis der Einzelnummer 40 Cts.

Giornale di Bibliografia tecnica internazionale. Pubblicazione mensile edita dalla Società Generale delle Messagerie Italiane di giornali, riviste e libri, Bologna. Abbonamento annuo L. 30. Ogni numero L. 3.

Schweizerischer Bau-Kalender 1926. 47. Jahrgang. In zwei Teilen. Redaktion: E. Usteri, Architekt in Zürich. Zürich 1926. Schweiz. Druck- und Verlagshaus. Preis für beide Teile geb. 10 Fr.

Schweizerischer Ingenieur-Kalender 1926. In zwei Teilen. Redaktion: Eugen Bosshard, Stadting., Zürich. Zürich 1926. Schweiz. Druck- und Verlagshaus. Preis für beide Teile geb. 10 Fr.

Il grande Impianto Idro-Elettrico del Ponale. Dell'Ing. Dott. Edoardo Model, Trentino. Con 7 Fig. Bologna 1925. Società Tipografica Mareggiano.

Utilizzazioni Forze Idrauliche. Impianti Idroelettrici. Per l'Ing. Prof. Francesco Marzolo, della R. Scuola d'Ingegneria di Padova. Con 332 Fig. Padova 1926. Casa Editrice Dott. A. Milani.

Urbanisme. Par Le Corbusier. Avec de nombreuses illustrations. Paris 1925. G. Crès & Cie. Editeurs. Prix br. 35 frs. français.

Die Amalienstrasse in Karlsruhe. Von Hermann Schneider, Bürgermeister. Mit 6 Abb. Karlsruhe 1925. Verlag von C. F. Müller.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Techn. Verein Winterthur, Sektion Winterthur des S. I. A.
Jahresbericht 1925.

Der Uebergang vom alten zum neuen Geschäftsjahr vollzieht sich im Technischen Verein Winterthur jeweils in zwei Akten. Etwa Mitte Dezember findet die Generalversammlung statt, die ausser den statutarischen Geschäften die neuen Vorstandsmitglieder wählt, im übrigen aber nur den Präsidenten bestimmt und die Konstituierung des Vorstandes diesem selbst überlässt. Im Januar wird dieses Geschäft in einer besondern Vorstandssitzung erledigt.

Zur Generalversammlung, die Samstag den 12. Dezember 1925 stattfand, trafen sich im Bahnhofsäli etwa 30 Mitglieder. Da dieser Anlass zugleich eine bescheidene Jahresschlussfeier bedeutet, wird sie regelmässig durch ein einfaches Nachtessen eingeleitet.